

Dietfurt. Bis auf Kleinigkeiten sind die Arbeiten am bronzezeitlichen Langhaus abgeschlossen. Jetzt geht es darum, im und um das Gebäude Aktivitäten zu entfalten. Diese grundlegende Feststellung traf Horst Meier, Vorsitzender der ALCMONA, bei der Jahresversammlung. Im vergangenen Jahr wurden die letzten größeren Arbeiten erledigt. Die Bodendecke im Obergeschoss erhielt den Lehmestrich, Balkon und Treppe jeweils Geländer, Holzkamin und Rauchabzug wurden eingebaut, das Backhaus einen neuen, stabilen Dachstuhl und vom hohen Giebel lächelt der "gefiederte Sonnengott". Für den Abenteuerspielplatz in Sulzbürg lieferte ALCMONA 400 Schindeln, hergestellt von den Hartz-IV-Kräften, die weitere viele Arbeiten auf dem Gelände das ganze Jahr über erledigten. Mehreren Gruppen diente das geräumige Haus und das Gelände für Veranstaltungen, so Jugendlichen aus dem Dekanat Berching, dem SPD-Ortsverband, den Ministranten und einer Wohngruppe von Regens-Wagner Lauterhofen. Für die Benutzung des Hauses gab es mehrere Geldspenden. Der experimentelle Archäologe Lothar Breinl hielt mehrere Workshops über steinzeitliche Techniken ab, u. a. mit den fünften Klassen der Hauptschule Dietfurt, für Kinder im Rahmen des Ferienprogramms und für Mitglieder der ALCMONA. Die Darstellergruppe "Cernunnos Kelttoi" aus Treuchtlingen verbrachte im März 2008 mit sechs Erwachsenen und vier Kindern einige Tage bei eisigen Temperaturen im noch nicht winddichten Langhaus. Die "Dolina" interessierte sich für das Langhaus und erhielt eine Führung. Eine große Feier stellte das Langhaus als Anfangs- oder Endstation des "Archäologieparks Altmühltal" vor. Darstellergruppen, Bronzeguss, Bogenschießen, Brettchenweben, "keltische" Küche und Reiter und eine Demonstration durch den Budokan Dietfurt mit Kampftechniken mit Lanzen u. a. "Waffen" verbreiteten eine Ahnung vom Leben in der Keltenzeit. Bei einem weiteren Fest dankte Vorsitzender Horst Meier verdienten Mitgliedern und Helfern für ihren Einsatz. Eine stimmungsvolle Hüttenweihnacht beschloss das Jahr. Im benachbarten Schleusenhaus begann die Stadt Dietfurt mit den Sanierungsarbeiten, um daraus ein funktionstüchtiges Gebäude zu machen.

Judith Meier gab den Kassenbericht und konnte für das Jahr 2008 ein positives Ergebnis vorlegen. Die Prüfer bestätigten eine ordentliche Führung der Finanzen und so wurde der Vorstandschaft einstimmig die Entlastung erteilt. Rasch gingen die Neuwahlen unter der umsichtigen Leitung von Jochen Vatter über die Bühne. Vorsitzender ist weiterhin Horst Meier, Stellvertreter sind Friedrich Loré und Friedrich Pöpl, die Kasse führt wieder Judith Meier, Schriftführerin bleibt Eva Goldschmidt, für Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist Johann Grad, Beisitzer sind Klaus Wittmann, Andreas Haußner und Wendelin Semmler, die Homepage gestaltet jetzt Rolf Wolf.

In seinem Ausblick auf 2009 wies Horst Meier auf kommende Arbeiten hin. Es werden Sitzgelegenheiten wie Langbänke gebraucht, ein weiteres Treppengeländer, und die Außenanlagen müssen laut Grünordnungsplan gestaltet werden. Gegenstände für Hausrat, Kleidung, Repliken von Werkzeugen, ein Webstuhl und eine Bronzeschmiede könnten die Einrichtungen ergänzen. Weiter schlug Meier vor, ab Mai an den Wochenenden das Haus für Besucher zu öffnen und auch Bewirtung anzubieten. Friedrich Loré stellt sich vor, in jedem Monat eine Aktion stattfinden zu lassen und diese in einem Kalender als Fixpunkte einzutragen. Enttäuscht zeigte sich Horst Meier vom Naturpark Altmühltal, der das bronzezeitliche Langhaus und die Aktivitäten der ALCMONA Dietfurt nicht erwähnt.

Der alte und neue Vorstand:

